

Pfarrbrief

St. Josef

Advent 2020

Gottesdienste

Christkönigssonntag

Sa. 21.11.	18.30	Wortgottesdienst
So. 22.11.	11.00	Eucharistiefeier mit Blick auf die Kunst von El Loko

1. Adventssonntag

Sa. 28.11.	18.30	Wortgottesdienst
So. 29.11.	11.00	Eucharistiefeier

2. Adventssonntag

Sa. 05.12.	18.30	Wortgottesdienst
So. 06.12.	11.00	Eucharistiefeier mit Gast Luis Carlos Moreno aus Kolumbien
Mo. 07.12.	19.00	Mahnwache „Herz statt Hass“
Di. 08.12.	08.15	Wortgottesdienst der Klasse 3a
	09.15	Rorate Messe der Frauen
Mi. 09.12.	08.15	Wortgottesdienst der Klasse 4a
Do. 10.12.	08.15	Wortgottesdienst der Klasse 2a

3. Adventssonntag

Sa. 12.12.	18.30	Wortgottesdienst
So. 13.12.	11.00	Eucharistiefeier, <i>Kollekte: Kirchbau</i>
Di. 15.12.	08.15	Wortgottesdienst der Klasse 3b
Mi. 16.12.	08.15	Wortgottesdienst der Klasse 4b
Do. 17.12.	08.15	Wortgottesdienst der Klasse 2b

4. Adventssonntag

Sa. 19.12.	18.30	Wortgottesdienst
So. 20.12.	11.00	Eucharistiefeier

Beerdigung

23.10.2020

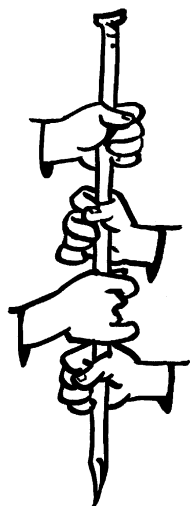


KALENDER

23.11.	18.00	Pastoralteam
27.11.	18.00	Katholikenrat
30.11.	16.00	Arbeitskreis Peru
02.12.	09.00-10.30	Sprechstunde Unterstützungsnetzwerk Vergissmeinnicht
09.12.	20.00	Kirchenvorstand
14.12.	18.00	Pastoralteam
16.12.	09.00-10.30	Sprechstunde Unterstützungsnetzwerk Vergissmeinnicht

Am Sonntag, den 6.12.2020 um 11.00 Uhr empfangen wir Luis Carlos Moreno, aktiv in der Sozialpastoral des Bistums Quibdo, Kolumbien.

Wie Kirche sich aktiv in Friedensprozesse vor Ort einbringen kann, aber auch, wie mühsam und langwierig es ist, Gewalt zu überwinden, Versöhnung möglich zu machen und besonders die junge Generation zu stärken, auf diesem Weg weiterzugehen, zeigt das Beispiel Kolumbien.



In einem gemeinsamen Workshop berichten Padre Luis-Carlos Hinojosa Moreno und Ulrike Purrer von ihrer Arbeit. Luis-Carlos Hinojosa Moreno, Priester im Sozialpastoral im Bistum Quibdo und aktuell für zwei Jahre im Bistum Aachen tätig, um die Kolumbienpartnerschaft zu stärken und zu unterstützen, berichtete von der Arbeit der interethnischen Wahrheitskommission in der Region Choco an der Pazifikküste Kolumbiens. Sie ist ergänzend tätig zur nationalen Kommission, die den jahrzehntelangen bewaffneten Konflikt zwischen Staat und Guerilla aufarbeiten soll. Dazu gehören unter anderem die Anerkennung der Opfer und des Völkermords

an den Indigenen, aber auch das Erstellen einer Datenbank gefährdeter Personen, wie er erläutert. Eine ganz wichtige Aufgabe von Kirche sei, jungen Menschen Hoffnung und Perspektive zu geben. „Sie haben wenig Möglichkeiten in ihrer freien Zeit und sind daher immer in Gefahr, von bewaffneten Gruppen angeworben zu werden.“

Liebe Strasser Bürgerinnen und Bürger,
das Weihnachtsfest kündigt sich an. Ihnen allen wünschen wir erhol-
same und festliche Tage, was auch immer Ihnen dieses Fest bedeuten
möge. Wenn Sie in der katholischen Tradition stehen, bieten wir Ihnen
folgende Gottesdienste an:

Donnerstag, den 24.12.2020, Heilig Abend

15.00 Uhr Krippenfeier für Familien mit Kleinkindern oder **16.00 Uhr**
Krippenfeier für Familien mit Kleinkindern.

17.00 Uhr Wortgottesdienst für Familien oder **18.00 Uhr** Wortgottes-
dienst für Familien

22.00 Uhr Christmette

Freitag, den 25.12.2020, 1. Weihnachtstag *Festamt um 11.00 Uhr,*

Samstag, den 26.12.2020, 2. Weihnachtstag *Festamt um 11.00 Uhr*

Sonntag, den 27.12.2020, *Festamt um 11.00 Uhr*

Wegen der Gefahren durch **Corona** müssen wir Sie bitten, sich **anzu-
melden** und sich für die von Ihnen erwünschte Feier **eine Karte** abzu-
holen. Weil die Zahl der Sitzplätze beschränkt ist und die Abstandsre-
geln beachtet werden müssen, **ist Ihre Anmeldung und die Abholung
einer Karte unumgänglich**. Die Karte gibt einer Einzelperson oder
auch einer Familie Platz.

*Bitte rufen Sie bis zum 20. Dezember 2020, Telefon 02406-2255 oder
02407-96150. Es gibt einen Anrufbeantworter, es erfolgt eine Bestäti-
gung. Sie können Ihre Karte auch sofort abholen im Pfarrbüro mon-
tags bis mittwochs in der Zeit von 9.00 bis 13.00 Uhr oder donners-
tags von 18.00 bis 19.30 Uhr, sowie sonntags nach dem Gottesdienst
in der Kirche gegen 12.00 Uhr.*

Wer zu einem Gottesdienst kommt, **muss** sich in die bereitliegenden
Kontaktverfolgungszettel eintragen und bitte einen **Mund-Nasen-
Schutz tragen**.

Bleiben Sie gesund!

Mit herzlichen Grüßen, für das Pastoralteam:

B. van den Berg



Herzlichen Dank sagen wir Willy Odinius, der viele Jahre unsere Glocken gewartet hat. Wie oft mag er im Turm hinaufgeklettert sein? Und hat stets umsonst für uns die Pflege gemacht! Prima!

Dank gebührt auch Robert Hambach, der 25 Jahre lang Wortgottesdienste vorbereitet und vollzogen hat.

Auch Brian Coxon hat unseren Dank verdient, der 8 Jahre im Kirchenvorstand mitgeplant und mitgearbeitet hat.

Michael Förster und Helmut Junggeburth haben auch Anspruch auf unsere Dankbarkeit, denn sie sind immer da, wenn kleine Reparaturen anfallen.

VAMOS CAMINANDO

Warum ich im Arbeitskreis Peru mitmache...

Als ich 2007 nach Straß zog, versuchte ich – spazierend- mit meiner neuen Umgebung vertraut zu werden.

Da ich in Meerbusch-Osterrath mit Entwicklungsprojekten beschäftigt gewesen war, fiel es mir leicht die Einladung von Marianne anzunehmen und zum Arbeitskreis Peru zu stoßen. Bei den Mitgliedern habe ich mich bald wohlgeföhlt und die Art, in der die Projekte in Peru angegangen, in der in den Pfarrbriefen berichtet und wie unaufdringlich Spenden eingeworben wurden, sprach mich an und drängte mich über die Problematik zu lesen und nachzudenken.

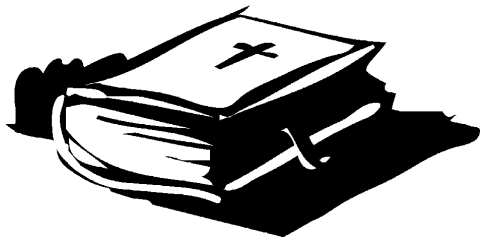
Nach wie vor halte ich es für wichtig – auch wenn aus Altersgründen aktives Engagement nicht mehr gelingt – den Erfahrungshorizont zu erweitern, Unrecht zu erkennen und wo möglich zu bekämpfen, wenn auch nur in kleinem Maße.

Vamos Caminando – Machen wir uns auf den Weg.

Ulla Oyen

Buß- und Betttag gemeinsam begehen

Es ist schon eine kleine Tradition, dass wir im Rahmen der verbrieften ökumenischen Partnerschaft zwischen der Evangelischen Lydia Gemeinde Herzogenrath und unserer katholischen Pfarre St. Josef in Straß den Buß- und Betttag, dem früher als Feiertag bis 1995 mehr Bedeutung zukam, gemeinsam gottesdienstlich feiern. So trafen wir uns auch dieses Jahr wieder am Mittwoch, 18. November 2020 um 18 Uhr in der Markuskirche, Geilenkirchener Straße 41 (gegenüber dem Herzogenrather Rathaus).!



Das Johannesevangelium

„Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott“ (Joh 1,1)
Dieser Bibelveser aus dem Prolog bildet den Auftakt des Johannesevangeliums, das als unabhängig von den synoptischen Evangelien betrachtet wird. Das Johannesevangelium ist das jüngste der vier biblischen Evangelien und entstand um das Jahr 100 n.Chr. wahrscheinlich in Ephesus. Der historische Kontext der Entstehung dieses Evangeliums ist das Trauma der christusgläubigen Juden um das Jahr 90 n.Chr., die aus ihren Synagogen verstoßen wurden und somit in einer für sie äußerst schwierigen Zeit nach Halt und Orientierung suchten. Das Johannesevangelium setzt andere (theologische) Schwerpunkte als die Synoptiker. Der Verfasser betont sowohl die Göttlichkeit als auch die Menschlichkeit Jesu. Diese beiden Pole stehen in einem besonderen Verhältnis. Darin zeigt sich eine theologische Grundidee, die sich durch das gesamte Evangelium hindurchzieht.



Image: Birgit Seuffert, Factum/ADP
In: Pfarrbriefservice.de

Der Planet Erde schreit (Teil 8)

„ Die Erste Welt muss ein Herz haben für die Armen“
Ich lebe jetzt seit 31 Jahren auf den Salomonen, und der steigende Meeresspiegel hat schon jetzt Tausende Menschen in Mitleidenschaft gezogen. Die Menschen wissen, dass der Meeresspiegel steigt – und dass viele von ihnen gezwungen sein werden, umzuziehen in höher gelegene Gegenden. Das wird zu Kämpfen um Boden und Ackerland führen. Verursacht haben den Anstieg des Meeresspiegels vor allem die Menschen in der sogenannten Ersten Welt, die viele Autos haben und Dinge wie Klimaanlage, die viel Energie, die oft aus fossilen Brennstoffen stammt, verbrauchen. Die Erste Welt muss erkennen, dass sie sich von einigen ihrer modernen Annehmlichkeiten verabschieden muss. Sie muss ein Herz haben für die Armen. Die Armen auf den Inseln drohen von den Folgen der Erderhitzung überflutet zu werden. Jeder muss jetzt etwas gegen dieses globale Problem tun.“

Chris Carodne, Erzbischof von Honiara (Salomonen)


Für eine dienende und arme Kirche (Teil 3)

Vom Konzil über Medellin zum Franziskus-Projekt

In Lateinamerika soll immer leuchtender das Gesicht einer wirklich armen, missionarischen und österlichen Kirche erkennbar werden, die sich aller irdischen Macht entledigt, sich jedoch mutig engagiert für die Befreiung des ganzen Menschen und aller Menschen.

Die Kirche wird von keinerlei irdischem Machtstreben angetrieben, sondern will uneigennützig allen Menschen dienen.

Wir wollen, dass unsere Kirche in Lateinamerika frei werde von historischen Bindungen, von gesellschaftlicher Unterwürfigkeit und zweifelhaftem Prestige; dass sie „hinsichtlich der Fesseln des Reichtums frei im Geiste“ eindeutiger und stärker ihre Sendung zum Dienst an den Menschen wahrnehme; dass sie mitten im Leben und bei den irdischen Problemen gegenwärtig sei und so das Licht Christi weitergebe, der mitwirkt am Aufbau der Welt.



**MITSAMMELN
& GUTES TUN!**

FÜR IHR ROTES KREUZ IN STADT UND STÄDTEREGION AACHEN

MEHR INFOS UNTER WWW.DRK.AC/DECKEL

#aachensammelt #kleinegestegroBewirkung

RETOPLAST
Future of recycled plastics
Eschweiler

Deutsches Rotes Kreuz

DRK Kreisverband
Städteregion Aachen e.V.



Mit jedem Deckel können Sie uns unterstützen.

Wir unterstützen caritative Organisationen und Vereine aus der Region.

AUS DER REGION. FÜR DIE REGION.

Welche Deckel sammeln?

- // Deckel aus Kunststoff von Getränkeflaschen und -kartons (Milch, Saft usw.), Zahnpastadeckel
- // maximale Deckelgröße 4 cm (ca. 1/4 Handfläche)
- // Eventuelle Fremdstoffe, z.B. Pappe oder minderwertige Kunststoffe vom Deckel entfernen
- // keine Metalldeckel, Kronkorken oder sonstige Fremdstoffe

Mehr Infos unter www.drk.ac/Deckel

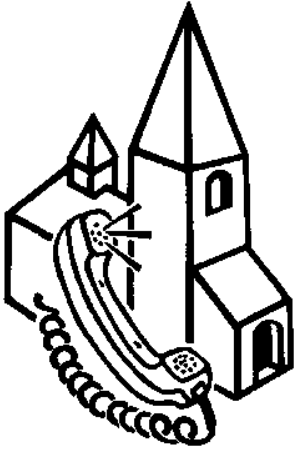
Ansprechpartner

Naseem Jafri // naseem.jafri@drk-aachen.de // +49 152 3370 5860



DRK Kreisverband
Städteregion Aachen e.V.

!!Abgabe auch weiterhin bei uns im Pfarrhaus !!



2255

9797886

9797882

5399

9797885

9797884

2380

979182

0800/1110111

9797881

Pfarramt

U. Kremer-Schäfer

Pfarramt, Fax

Gemeindereferent

W. Hammers

Hospizdienst

Tellerrand

Kleine Offene Tür

Kindertagesstätte,

P. Cohnen

Offene Ganztagschule

Telefonseelsorge

Vergissmeinnicht

1. und 3. Mittwoch im

Monat von 9.00 -10.30 Uhr

und nach Vereinbarung

Öffnungszeiten

Internet: www.st-josef-strass.de

Email: pfarramt@st-josef-strass.de

Pfarramt: Mo., Mi. 10.00 – 12.30 Uhr

Do. 18.00 – 19.30 Uhr

Pfarrbücherei: Di. 16.00 – 18.00 Uhr

So 12.00 – 12.30 Uhr

außer in den Ferien und an Feiertagen

Die **SpVgg Straß** verkauft wie jedes Jahr am **Weihnachtsbäume.**

Der Verkauf ist **am 12.12.2020 ab 10.00 Uhr** auf dem **Sportplatz** an der Friedhofsstraße 28a.

